



„Thüringen muss ein weltoffenes Land sein, das Menschen willkommen heißt und Zuwanderung als Bereicherung versteht. Flüchtlinge finden in Thüringen eine humanitäre Aufnahme.“

„Am Umgang mit Flüchtlingen und der Integration von Migrantinnen und Migranten bemisst

sich die Humanität einer Gesellschaft. Die Achtung der Grund- und Menschenrechte jedes und jeder Einzelnen ist Grundlage der Thüringer Flüchtlingspolitik. Allen, egal ob sie als Asylsuchende, Bürgerkriegsflüchtlinge oder aus anderen Gründen nach Thüringen geflüchtet sind, soll mit Respekt und Würde begegnet werden.“

Mit der Koalitionsvereinbarung hat sich die rot-rot-grüne Landesregierung eine menschenrechtsorientierte Flüchtlings- und Integrationspolitik vorgenommen.

Nach zwei Jahren Regierungszeit sind einige der geplanten Maßnahmen umgesetzt¹, z.B.:

- Einführung einer Investitionskostenpauschale für die Wohnungsunterbringung geflüchteter Menschen
- Sicherung der psychosozialen therapeutischen Behandlung traumatisierter Flüchtlinge durch die Verankerung entsprechender Mittel im Landeshaushalt
- Einführung der elektronischen Gesundheitskarte, die geflüchteten Menschen den Zugang zu medizinischer Versorgung erleichtert.

Vieles ist begonnen und auf einem guten Wege, wie die Asylverfahrensberatung in Erstaufnahmeeinrichtungen, die Unterstützung der Beschäftigungsförderung auch für MigrantInnen und Flücht-

linge durch das Landesprogramm „Arbeit für Thüringen“ oder das Integrationskonzept der Thüringer Landesregierung.

Sehr viele Menschen in Thüringen engagieren sich für und mit Geflüchteten. Dafür gebührt ihnen Dank, Respekt und Anerkennung!

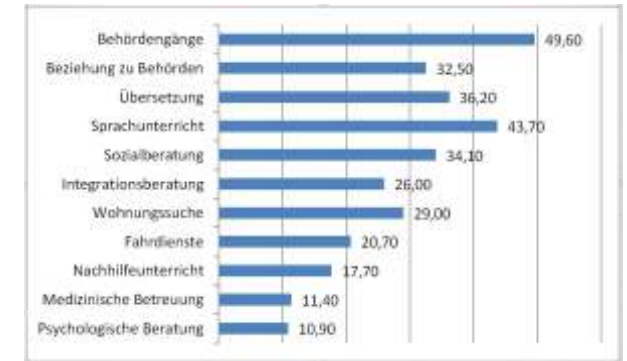
Sie begleiten zu Behörden und vermitteln bei Verständigungsschwierigkeiten, sie unterstützen bei der Wohnungssuche, sie sind Patinnen und Paten und häufig dringend notwendige Stütze, wenn staatlicherseits „Lücken im System“ sind.

Dabei müssen oft Hürden überwunden werden, weil zu wenig Informationen vorhanden sind, die Rechtslage kompliziert ist oder Zuständigkeiten unklar sind.

Immer wieder stellen sich Fragen, wie:

- Was muss im Asylverfahren beachtet werden, welche Fristen gibt es?
- Dürfen die Geflüchteten zur Anhörung beim BAMF eine Vertrauensperson mitnehmen?
- Wie kann man sich auf die Anhörung vorbereiten?
- Dürfen Geflüchtete den Führerschein machen? Ein Konto eröffnen?
- Müssen anerkannte Flüchtlinge in einer Gemeinschaftsunterkunft wohnen?
- Wer hat Anspruch auf einen Integrations- oder Sprachkurs?
- Dürfen Flüchtlingskinder die Kita besuchen?

Was Ehrenamtliche leisten:



http://www.bim.hu-berlin.de/media/2015-05-16_EFA-Forschungsbericht_Endfassung.pdf

Es gibt viele AnsprechpartnerInnen, an die sich ehrenamtlich engagierte Menschen wenden können, Angebote im Internet, die Antworten auf solche Fragen enthalten, sie sind jedoch nicht immer leicht zu finden.

Die Fraktion DIE LINKE. bietet zur Information und Unterstützung auf www.die-linke-thl.de/asyl

- Links zu AnsprechpartnerInnen und Infoseiten
- Antworten auf häufig gestellte Fragen
- ein flüchtlingspolitisches Glossar



¹ Eine ausführliche Bilanz nach 2 Jahren rot-rot-grüner Flüchtlingspolitik in Thüringen finden Sie hier: www.die-linke-thl.de/asyl

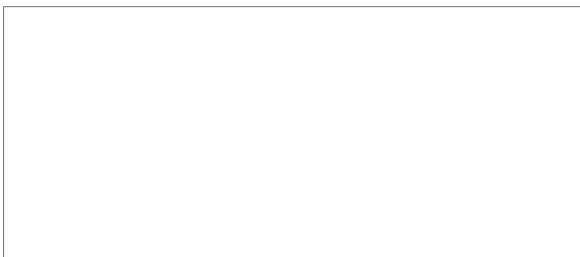
Außerdem:

- Organisation von Informationsveranstaltungen mit der Sprecherin für Flüchtlings- und Integrationspolitik durch unsere Abgeordnetenbüros vor Ort,
- Newsletter „Flüchtlingspolitische Info“ (bestellen unter berninger@die-linke-thl.de),
- Vermittlung von Kontakten und Unterstützungsangeboten,
- Unterstützung bei der Entwicklung von Konzepten zur Integration.

Weitere Informationen:

www.die-linke-thl.de/asyl

Für Fragen zu AnsprechpartnerInnen und Initiativen vor Ort kontaktieren Sie uns hier:



NOCH FRAGEN?



Sabine Berninger

Sprecherin für Flüchtlings- und Integrationspolitik der Fraktion DIE LINKE im Thüringer Landtag

Telefon: 0361 3772302
Email: berninger@die-linke-thl.de
www.sabine-berninger.de

„Den von Merkel ausgerufenen Wettbewerb der Schähigkeit im Umgang mit Geflüchteten dürfen wir nicht mitmachen.“

DIE LINKE.

Sabine Berninger, Flüchtlingspolitische Sprecherin
DIE LINKE. Fraktion im Thüringer Landtag

Die zahlreichen Asylrechtsverschärfungen der letzten Jahre auf Bundesebene haben maßgeblich zur Verfestigung von Vorurteilen und Ressentiments gegenüber geflüchteten Menschen beigetragen. Mit jeder Einschränkung des Grundrechts auf Asyl und auf ein faires, den jeweiligen Einzelfall sorgfältig prüfendes, Verfahren werden - auf dem Rücken schutzsuchender Menschen - durch RechtspopulistInnen und RassistInnen geschürte Ängste bedient und verstärkt.

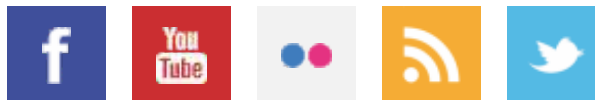
Dem müssen wir als demokratisch verfasste Zivilgesellschaft entgegenwirken. Durch eine menschenrechtsorientierte Flüchtlingspolitik und durch gelebte Solidarität.

Deshalb: allen Engagierten ein sehr herzliches Dankeschön.

Bitte bleiben Sie solidarisch!

Fraktion DIE LINKE im Thüringer Landtag
V.i.S.d.P. Dirk Möller
Jürgen-Fuchs-Straße 1, 99096 Erfurt
Tel: 0361 3772295; Fax: 0361 3772416
E-Mail: fraktion@die-linke-thl.de
Stand: 02/2017

www.die-linke-thl.de



#thüringenhilft

DIE LINKE.
Fraktion im Thüringer Landtag